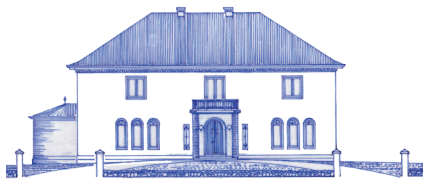


## Etwas Geschichte

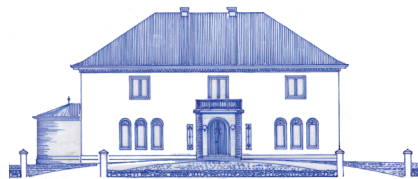
An der Stelle eines Gutshauses baute der Architekt Erich Elingius für Hans v. Ohlendorff 1928/29 dieses kleine Herrenhaus. Eine herrschaftliche Vorfahrt erschließt den nur scheinbar symmetrischen Bau mit seinem plastisch gestalteten Eingangsportal und dem Altan. Besucher, zu denen zu Ohlendorffs Zeit auch häufig der Komponist Max Reger zählte, erleben im Innern eine gekonnt inszenierte Raumabfolge, gesteigert durch den Ausblick durch den Wintergarten in den Park. Quer dazu liegt die Sichtachse von der Bibliothek zum Speisezimmer, das durch seine Apsis an die freimaurerischen Aktivitäten des Bauherrn erinnert.

Hans v. Ohlendorff hat hier bis in die Nachkriegszeit allein gewohnt. Er verkaufte das Anwesen an die Stadt Hamburg, welche die Villa als Ortsamt nutzte. Nach der Bezirksreform wurde im Herbst 2006 auch dieses „Rathaus der Walddörfer“ geräumt, lange war seine weitere Nutzung ungewiss. Auf Betreiben des Kulturkreis Walddörfer e.V. und nach einem Bürgerbegehren wird hier nun bald eine Kultur- und Begegnungsstätte sein.



## Die Stiftung ...

Die Stiftung Ohlendorff'sche Villa ist durch den Kulturkreis Walddörfer e.V. gegründet worden. Vorausgegangen ist 2008 ein u.a. vom Kulturkreis initiiertes, erfolgreiches Bürgerbegehren, das die Erhaltung dieses orts- und baugeschichtlich bedeutsamen Herrenhauses als Treffpunkt der Bürgerinnen und Bürger zum Ziel hatte. In langen, zähen Verhandlungen gelang die Finanzierung der denkmalgerechten Restaurierung, in der erhebliche Leistungen der Stiftung enthalten sind. Die Instandsetzung und Restaurierung liegt in den Händen der FRANK Gruppe. Die Eröffnung ist für das erste Halbjahr 2014 geplant. Dann wird das traditionsreiche Haus neben den Einrichtungen der Kultur- und Begegnungsstätte das bekannte Wiener Kaffeehaus mit eigener Bäckerei und Konditorei sowie eine Kindertagesstätte beherbergen. Diese Vermietungssituation ist notwendig, um die laufenden Betriebskosten der Immobilie finanzieren zu können.



## ...und das liebe Geld

Die Stiftung soll die „Ohlendorff'sche Villa“ gemäß den Vereinbarungen zwischen dem Investor und der Stadt Hamburg als komplett renoviertes und denkmalgerecht restauriertes Objekt erhalten und sie anschließend betreiben. Dazu ist es allerdings notwendig, dass eine Reihe von kostenintensiven Maßnahmen vorab durch die Stiftung vorgenommen werden. Das sind z. B. der Bau einer Terrasse nach Süden, die Schaffung von Außenplätzen zur Straße „Im Alten Dorfe“ sowie die Einrichtung der Bibliothek. Darüber hinaus müssen alle weitere Räume, die als Kultur- und Begegnungsstätte genutzt werden sollen, zweckmäßig eingerichtet werden. Alle diese Maßnahmen werden zusätzliche Mittel von ca. € 300.000,- erfordern, die die junge Stiftung gleich zu Beginn aufbringen muss. Deshalb bitten der Kulturkreis und die Stiftung die Bürgerinnen und Bürger von Volksdorf und aus den Walddörfern um Unterstützung:

**Tragen Sie zur Verwirklichung des Projektes  
Ohlendorff'sche Villa bei.**

